

Zur Lager = Komplettierung.

[39380]

Zu Weihnachten werden wir wieder stark annonciieren und bitten deshalb auf Lager nicht fehlen zu lassen:

Die Bibel

nach Luthers Übersetzung.

Mit Bildern der Meister christlicher Kunst.

Herausgegeben von

Dr. Rudolf Pfeleiderer,

Stadtpfarrer am Münster zu Ulm.

Mit ca. 400 Text- und Vollbildern nach Gemälden der berühmtesten Meister, wie Masaccio, Gozzoli, Rafael, Fra Bartolomeo, Sarto, Luini, Schongauer, Dürer, Holbein, Bilderbibeln und Kupferstecher des 16. Jahrhunderts, Rembrandt, Lucas van Leyden, Cornelius, Overbeck, Veit, Schnorr, Pfannschmidt u. v. a.

Vollständig in 100 Lieferungen (à 50 δ ord.), von denen bis jetzt 31 Lieferungen erschienen sind.

Die erste Abtheilung

(Fig. 1—16) 8 \mathcal{M} ord., 6 \mathcal{M} no.

steht in Kommission zu Diensten.

Die Pfeleiderer'sche Bibel ist von der gesamten Fachpresse und von Autoritäten auf dem Gebiete der Theologie und Kunst einstimmig als ein Prachtwerk ersten Ranges anerkannt worden. Zu dem Lutherschen Bibeltext werden nur Bilder klassischer Meister gegeben, die mit seinem Verständnis ausgewählt und tadellos reproduziert sind; dabei übertrifft sie an Reichhaltigkeit alle derartigen Bilderwerke.

Wir haben eine Zusammenstellung von berufenen Beurteilungen drucken lassen, die wir gratis zur Verfügung stellen. Unter anderen schreiben:

... so schön wirkungs- und wertvoll die Bilder nach künstlerischer Seite sind, so erbaulich wirken sie auch auf jeden, der sich innig in sie und durch sie in die Heilige Schrift versenkt. Wir können das Werk zur Anschaffung nur warm empfehlen.

Amtliche Mitteilungen

des Kgl. Konsistoriums der Provinz Sachsen.

... meine besten Wünsche für glücklichen Fortgang des großartig angelegten und schön begonnenen Werkes. Karl Gerof.

... Die Werke der größten Meister aller Zeiten werden uns hier vorgeführt, und vor allem kommt die altdeutsche Kunst eines Schongauer, Dürer, Holbein in ihrer vollstümlichen Kraft und religiösen Innigkeit zur Geltung. In keinem Hause, in dem Sinn und Verständnis für christliche Kunst herrscht, sollte diese Bibel fehlen. Hosprediger Dr. Rogge.

Wir bitten verlangen zu wollen.

Stuttgart, 15. Oktober 1890.

Süddeutsches Verlags-Institut.

Nur auf Verlangen.

[41312]

Soeben erschienen in meinem Verlage:

RESUME

DE

L'HISTOIRE DE LA LITTERATURE**FRANÇAISE****AU XIX. SIÈCLE**

PAR

ERNEST LUGRIN.8^o. Geh. 2 \mathcal{M} .

Diese Arbeit ist für alle diejenigen bestimmt, welche sich in dem so reichen Gebiete der französischen Litteratur des 19. Jahrhunderts orientieren wollen.

Ich bitte die Arbeit besonders den Herren Vorstehern, Lehrern und Lehrerinnen an höhern Töchterschulen vorlegen zu wollen.

CHOIX

DE

LECTURES FRANÇAISES

A L'USAGE

DES ECOLES DE JEUNES FILLES

PAR

F. CHERBNIN.**TOME DEUXIÈME.**

QUATRIÈME ÉDITION.

8^o. Kart. 2 \mathcal{M} 80 δ .

Auch Band I u. III dieses beliebten Schulbuches stelle ich zu erneuter Verwendung à cond. zu Ihrer Verfügung.

Ich bitte zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Basel, im Oktober 1890.

Benno Schwabe,
Verlagsbuchhandlung.**Volckmann & Jerosch in Rostock i. M.**

[39092] empfehlen zu thätiger Verwendung:

Die Satiren des Quintus Horatius Flaccus.

Deutsch von Dr. Julius Kipper.

(Baumbach - Ausstattung.) 12^o. 1890.10 Bogen. Eleg. brosch. 1 \mathcal{M} 80 δ ord.,1 \mathcal{M} 35 δ no., 1 \mathcal{M} 20 δ bar.— do. in eleg. Leinenband m. reicher Renaissance-Goldpressung 2 \mathcal{M} 80 δ ord., 2 \mathcal{M} bar und 11/10.

Die Presse hat sich über dieses Werkchen des geistvollen Horaz-Uebersetzers sehr lobend ausgesprochen und urteilt die Vossische Zei-

tung in ihrer wissenschaftliche Beilage vom 9. März 1890 u. a. folgendermassen:

„— — — In diesem neuen Gewande kann sich der alte Horaz sogar in die Handbibliothek geistreicher Frauen wagen; es steckt ein so gesunder Kern in dem anmutigen Büchlein, dass es schade wäre, wenn philologische Splitterrichter sich daran vergriffen. Hoffentlich lässt der geschickte Umdichter des Horaz, der, nebenbei bemerkt, selbst ein tüchtiger Philologe ist, den versprochenen Band der „Episteln“ bald folgen.“

Wochenschrift für klass. Philologie vom 15. Oktober 1890: . . . kann man der vorliegenden Uebersetzung ein warmes Lob spenden. Sie liest sich nicht bloss gut, trotzdem sie ziemlich genau ist, sondern atmet überall auch eine gute Laune und ist an vielen Stellen überraschend bezeichnend. Auch sei erwähnt, dass sich das Buch dem Leser in einer ausserordentlich geschmackvollen Ausstattung darbietet.

Die Episteln des Quintus Horatius Flaccus.

Deutsch von Dr. Julius Kipper. (In

derselben Ausstattung wie die „Satiren“.)

10 1/2 Bogen. Eleg. brosch. 1 \mathcal{M} 80 δ ord.,1 \mathcal{M} 35 δ no., 1 \mathcal{M} 20 δ bar.— do. in eleg. Leinenband m. reicher Renaissance-Goldpressung 2 \mathcal{M} 80 δ ord., 2 \mathcal{M} bar und 11/10.

In Leipzig K. F. Koehler's Barsortiment.

Jeder Philologe, jeder Horazfreund und die Schüler höherer Lehranstalten sind Käufer.

The Lutherans in America by E. J.

Wolf, D. D. with an introduction by

H. E. Jacobs, D. D. with a large

number of authentic illustrations. Eleg.

Lnb. 10 \mathcal{M} ord., 7 \mathcal{M} 50 δ no.

Für jede grössere Bibliothek, Kirchenhistoriker, Theologen, Laien ist dies einzige Werk über das Luthertum in den Verein. Staaten ebenso interessant wie unentbehrlich.

[40064] Soeben ist vollständig erschienen und wird an alle Handlungen, welche verlangt hatten, versandt:

**Friedrich Chopin
als Mensch und als Musiker**

von

Friedrich Niecks.

Vom Verfasser vermehrt und aus dem Englischen übertragen

von

Dr. W. Langhans.

Zwei starke Bände. gr. 8^o. Mit 4 Portraits und facsimilirten Handschriften.

Geheftet 15 \mathcal{M} ord., 11 \mathcal{M} 25 δ no., 10 \mathcal{M} 50 δ bar;

in Original-Leinwandband 18 \mathcal{M} ord., 13 \mathcal{M} 50 δ bar.

Geheftet auf je 10, gebunden auf je 15 + 1 Freiemplar.

Leipzig, Ende Oktober 1890.

F. E. C. Leuckart.